

Ethische Grundfragen in den Lehrplänen für den katholischen Religionsunterricht in der Sekundarstufe II

Handreichung

Wien, 2021

Inhalt

Ethische Grundfragen im Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an der Oberstufe allgemeinbildender höherer Schulen..... 3

Bedeutung des Religionsunterrichts für die Gesellschaft	3
Stellung des katholischen Religionsunterrichts an der AHS-Oberstufe	4
5. Klasse	5
6. Klasse	6
7. Klasse	7
8. Klasse	8

Ethische Grundfragen in den Lehrplänen für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden mittleren Schulen 9

Grundlegende Themenfelder	9
Einjährige berufsbildende mittlere Schulen.....	11
Zweijährige berufsbildende mittlere Schulen	12
Dreijährige berufsbildende mittlere Schulen	13
Vierjährige berufsbildende mittlere Schulen	16

Ethische Grundfragen im Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden höheren Schulen.....18

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „ich zu mir selbst“	18
Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“	18
Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“	19
1. Jahrgang.....	20
2. Jahrgang.....	22
3. Jahrgang.....	24
4. Jahrgang.....	25
5. Jahrgang.....	27

Ethische Grundfragen im Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an der Oberstufe allgemeinbildender höherer Schulen

Die Lehrpläne für den katholischen Religionsunterricht weisen durchgängig ethische Themen aus. Diese werden im Folgenden zusammengefasst für die Oberstufe allgemeinbildender höherer Schulen dargestellt.

Im Abschnitt „Bildungs- und Lehraufgabe“ hält der Lehrplan in Bezug auf ethische Grundfragen Folgendes fest:

Bedeutung des Religionsunterrichts für die Gesellschaft

Der Religionsunterricht zielt darauf ab, dass die Schülerinnen und Schüler besser mit sich selbst und mit der eigenen Religion und Konfession vertraut werden. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Herkunft und der Zugehörigkeit zur katholischen Kirche soll einen Beitrag zur Bildung von Identität leisten, die eine unvoreingenommene und angstfreie Öffnung gegenüber dem Anderen erleichtert. Das erfordert eine ausführliche Beschäftigung mit anderen Kulturen, Religionen, Weltanschauungen und Trends, die heute vielfach konkurrierend unsere pluralistische Welt prägen. Es geht sowohl um eine Befähigung zu Toleranz gegenüber Menschen mit unterschiedlichen Überzeugungen als auch gegebenenfalls um die Kompetenz zu sachlich begründetem Einspruch.

Die Thematisierung der gesellschaftlichen Bedeutung von christlichem Glauben soll zum Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung ermutigen und befähigen. Damit verbunden ist die Einladung an die Schülerinnen und Schüler sich in Kirche und Gesellschaft sowie in ihrer Berufs- und Arbeitswelt zu engagieren.

Stellung des katholischen Religionsunterrichts an der AHS-Oberstufe

Der katholische Religionsunterricht versteht sich als Begleitung der Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu mündigen Erwachsenen. Er leistet einen eigenständigen Beitrag

- zu kritischer Sinn- und Wertefindung
- zu Entdeckung und Förderung der persönlichen Religiosität und Spiritualität
- zu selbstbestimmter Entfaltung als Frau und Mann
- zu kreativer Lebens- und Weltgestaltung im Sinn der katholischen Soziallehre
- zu tieferem Verständnis der Bibel, der christlichen Tradition und der Erarbeitung eines erweiterten religiösen Wissens
- zu vernetzendem Denken
- zu humaner Schulkultur

5. Klasse

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Sich mit der persönlichen Lebens- und Glaubensgeschichte als Ruf und Zuspruch Gottes auseinandersetzen.
- Erfahrungen von Glück und Leid kommunizieren und neue Deutungs- und Handlungsperspektiven entwickeln können.
- Freiheiten und Zwänge in der Lebenswelt der Jugendlichen aufzeigen, damit verbundene Werte und Grundhaltungen reflektieren und die Bedeutung eines gebildeten Gewissens verstehen.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Sich mit vielfältigen Sinn- und Wertangeboten der Gesellschaft auseinandersetzen und die Botschaft Jesu vom Reich Gottes in ihrer Bedeutung für ein gelingendes Leben erschließen.
- Die Prägung unseres Lebens durch die Informations- und Kommunikationstechnologie erkennen und die Auswirkungen auf das alltägliche Leben kritisch hinterfragen können.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- Die religiöse Deutung von Mensch und Welt als urmenschliches Phänomen beschreiben und verstehen können.
- Erfahrungen mit der Natur beschreiben, die positiven und negativen Seiten des Fortschritts aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht diskutieren und eine verantwortete Haltung einnehmen können.
- Die unterschiedlichen Erscheinungsformen und Funktionen von Religion und Weltanschauung wahrnehmen und dazu Stellung nehmen können.

6. Klasse

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Sich als Frau oder Mann sehen, sich als solche oder solcher annehmen können und für einen verantworteten Umgang mit Leiblichkeit und Geschlechtlichkeit sensibel sein.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Den Einsatz der katholischen Kirche für soziale Gerechtigkeit vor Ort und weltweit beschreiben und Verantwortung für sich und die Mitmenschen übernehmen können.
- Die Bedeutung der Einzigartigkeit und Würde des menschlichen Lebens darstellen und diese aus der Gottebenbildlichkeit begründen können.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- Sich mit aktuellen ethischen Fragen vor dem Hintergrund verschiedener ethischer Positionen auseinandersetzen und Orientierungs- und Handlungsmöglichkeiten aus dem biblisch christlichen Welt- und Menschenbild aufzeigen können.

7. Klasse

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Mystische und spirituelle Traditionen kennen und mit der persönlichen Religiosität konfrontieren können.
- Die Verstrickungen in persönliche und strukturelle Schuld und Sünde erkennen sowie religiöse und nichtreligiöse Bewältigungsversuche aufzeigen und beurteilen können.
- Die Vielfalt von Lebensentwürfen wahrnehmen, als Herausforderung für die persönliche Lebensgestaltung erschließen und dabei Zugänge zu Ehe und Weihe als Sakramente der Kirche aufzeigen können.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Die Ansprüche des prophetischen Ethos und der katholischen Soziallehre an Wirtschaft, Politik und Kultur darlegen können und als grundlegende Herausforderung christlicher Lebensgestaltung verstehen.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- Sich mit dem Woher und Wohin von Mensch und Welt auseinandersetzen und Bilder des christlichen Schöpfungsglaubens und der Eschatologie beschreiben und deuten können.
- Welt- und Menschenbild der Religionen indischen und chinesischen Ursprungs skizzieren und mit dem christlichen Glauben in Beziehung setzen können.

8. Klasse

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Den persönlichen und gesellschaftlichen Umgang mit Unheil, Leid und Tod zur Sprache bringen und mit der Botschaft von Leben, Sterben, Auferweckung und Wiederkunft Jesu in Beziehung setzen können.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Philosophische, psychologische und soziologische Menschenbilder skizzieren und mit dem christlichen Menschenbild in Beziehung setzen können.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- Vorherrschende Welt- und Lebensdeutungen reflektieren, Religion und Kritik an Religion verstehen und das Sinnstiftende und Befreiende der christlichen Gottesbeziehung erklären können.
- Den Wahrheitsanspruch von Weltanschauungen und Religionen beurteilen können.

Ethische Grundfragen in den Lehrplänen für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden mittleren Schulen

Die Lehrpläne für den katholischen Religionsunterricht weisen durchgängig ethische Themen aus. Diese werden im Folgenden zusammengefasst für berufsbildende mittleren Schulen dargestellt.

Für alle 4 Klassen (Jahrgänge) an berufsbildenden mittleren Schulen halten die Lehrpläne in der Präambel unter dem Punkt 3 „Lehrstoff“ fest:

Grundlegende Themenfelder benennen die gemeinsamen Inhalte des Religionsunterrichts aller Schularten der berufsbildenden mittleren Schule. Kompetenzen und Themen konkretisieren diese für die jeweilige Schulart.

Grundlegende Themenfelder

Mensch sein: Personal

Die Schülerinnen und Schüler hinterfragen ihr Leben und suchen nach Orientierung. Die in Jesus Christus grundgelegte Tradition gibt Antworten auf die Frage nach Sinn, auch angesichts von Schuld, Leid und Tod. Der Religionsunterricht bietet Raum, die je eigenen Stärken und Schwächen zu erkennen und damit umgehen zu lernen.

Mensch sein: Sozial

Die Schülerinnen und Schüler leben in Beziehungsnetzen. Durch den Religionsunterricht werden sie ermutigt, aktiv an deren Gestaltung und am Gelingen von Beziehungen nach dem Vorbild Jesu Christi und christlichen Grundprinzipien mitzuwirken.

Ethische Themen

Gelebtes Christsein der Schülerinnen und Schüler zeigt sich in ihrem verantwortungsvollen Handeln. Dies verlangt eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Positionen zu (aktuellen) ethischen Fragen und eine Orientierung an der Hl. Schrift, der Botschaft Jesu Christi und der kirchlichen Lehre.

Einjährige berufsbildende mittlere Schulen

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

Die Schülerinnen und Schüler können den Menschen als wertvoll und von Gott angenommen beschreiben und deuten.

- Würde des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Grundbedürfnisse
- Persönlichkeitsentwicklung
- Sinnsuche – Sinn erleben
- Gottes Ja zu jedem Menschen
- Menschwerdung Gottes in Jesus Christus

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

Die Schülerinnen und Schüler können ihr Leben in sozialen Bezügen beschreiben und Perspektiven im Sinne der lebensfördernden Botschaft Jesu Christi entwickeln.

- Klasse/Schule/Freundinnen und Freunde
- Familie
- Partnerschaft
- Jugendkulturen
- Begegnung mit anderen Kulturen im Alltag
- Konfliktkultur

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

Die Schülerinnen und Schüler können sich als Mitgestalterinnen und Mitgestalter ihrer Zukunft beschreiben und verstehen.

- Gesellschaft/Politik/Wirtschaft/Kultur
- Verschiedene Lebensentwürfe
- Träume und Visionen
- Leben: Zukunft über den Tod hinaus, christlicher Auferstehungsglaube
- Beruf/Arbeit
- Umwelt/Nachhaltigkeit

Zweijährige berufsbildende mittlere Schulen

Ethische Grundfragen gleich wie in der einjährigen berufsbildenden mittleren Schule und zusätzlich in der 2. Klasse:

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Grenzen von Freiheit sehen und Möglichkeiten verantwortungsvollen Handelns entwickeln.

- Sehnsucht nach Freiheit
- Freiheit zum Ja und Nein
- Verantwortung für das eigene Leben und das Leben anderer
- Gefahren von Abhängigkeiten – Wege zur Befreiung
- Schuld und Versöhnung, Sakrament der Buße
- Umgang mit Misserfolg und Scheitern

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

Die Schülerinnen und Schüler können den Wert von gegenseitiger Unterstützung und Hilfe erkennen und darlegen.

- Nächstenliebe
- Lokale und überregionale Beratungsstellen und Kriseninterventionszentren
- Hilfsorganisationen, Selbsthilfegruppen, Caritas
- Einübung in die Solidarität nach dem Vorbild Jesu Christi

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

Die Schülerinnen und Schüler können sich kritisch mit dem Weltgeschehen auseinandersetzen und die Bedeutung von persönlichem Engagement herausarbeiten.

- Menschenrechte
- Grundzüge der christlichen Soziallehre
- Globale Vernetzung/Eine Welt
- Genderaspekt, Sexismus
- Rassismus
- Krieg und Frieden

Dreijährige berufsbildende mittlere Schulen

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Erfahrungen reflektieren und sich mit Impulsen zur positiven Lebensgestaltung auseinandersetzen.

- Veränderungen im Leben: Entwicklung, Krise/Chance
- Identität
- Würde des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes
- Verantwortung für das eigene Leben

Die Schülerinnen und Schüler können in den vielfältigen Erfahrungen des Lebens die Sinnfrage wahrnehmen und beschreiben sowie die Perspektive der erlösenden Verheißung Jesu verstehen und deuten.

- Lieben und geliebt werden
- Verlusterfahrungen/Tod – biblische Verheißungen
- Christlicher Auferstehungsglaube, Jenseitsvorstellungen
- Visionen, Träume, christliche Hoffnung
- Hilfe durch Beratung und Krisenintervention

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

Die Schülerinnen und Schüler können ihr Leben in sozialen Bezügen beschreiben und Perspektiven im Sinne der lebensfördernden Botschaft Jesu Christi entwickeln.

- Person und Rollen
- Vorurteile, Feindbilder, Rassismus
- Konfliktkultur
- Begegnung in Familie, Schule, Clique, ...
- Nächstenliebe

Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Grenzen von Freiheit sehen und Möglichkeiten verantwortungsvollen Handelns entwickeln.

- Sehnsucht nach Freiheit
- Freiheit zum Ja und Nein

- Verantwortung für sich und andere
- Gefahren von Abhängigkeiten – Wege zur Befreiung
- Schuld und Versöhnung, Sakrament der Buße
- Umgang mit Misserfolg und Scheitern

Die Schülerinnen und Schüler können die Würde des Menschen erkennen und daraus Handlungsimpulse für eine entsprechende Gestaltung der Gesellschaft entwickeln.

- Menschenwürde, christliches Menschenbild, Menschenrechte
- Wert und Schutz des Lebens
- Zusammenleben mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen
- Umgang mit Leiblichkeit und Sexualität
- Verantwortlicher Umgang mit Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit
- Entwürdigung/Wertschätzung durch Sprache

Die Schülerinnen und Schüler können ihr Leben in sozialen Beziehungen wahrnehmen und lebensfördernde Perspektiven entwickeln.

- Partnerschaft, Ehe, Familie
- Sakrament der Ehe, Feier der kirchlichen Trauung
- Werden und Wandel der Persönlichkeit, Erziehung
- Zusammenleben der Generationen, Generationenvertrag
- Vereine, Pfarre, Gemeinde, Parteien etc.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

Die Schülerinnen und Schüler können Verantwortung für ihre Mit- und Umwelt wahrnehmen und sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

- Schöpfungserzählungen
- Umweltschutz/Nachhaltigkeit
- Sanfter Tourismus
- Verantwortlicher Umgang mit dem, was allen oder anderen gehört
- Genussfähigkeit und Suchtverhalten
- Ehrfurcht vor dem Leben

Die Schülerinnen und Schüler können Frieden als Geschenk Gottes deuten und Möglichkeiten eines Einsatzes für Frieden und Gewaltlosigkeit aufzeigen.

- Krieg und Frieden
- Friedensstifter/innen
- Wehrdienst/Zivildienst
- Aggression und Konfliktlösung
- Friedenserziehung, Gewaltlosigkeit
- Reich Gottes, Bergpredigt, Schalom

Die Schülerinnen und Schüler können die Bedeutung einer dialogorientierten und respektvollen Haltung gegenüber Menschen anderer Religionen und Kulturen erkennen und verstehen.

- Kulturen und Religionen im Vergleich
- Als Christin und Christ im Dialog mit anderen Religionen
- Zusammenleben im Alltag
- Gemeinsame Anliegen und Aufgaben

Die Schülerinnen und Schüler können sich als Mitgestalterinnen und Mitgestalter ihrer Berufswelt beschreiben und verstehen sowie Handlungsoptionen für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft entwickeln.

- Berufliche Zukunft, Beruf/Berufung
- Wert des Sonntags und der Feiertage, Freizeitkultur
- Wirtschaftsethik
- Verantwortung und Solidarität
- Christliche Soziallehre

Vierjährige berufsbildende mittlere Schulen

Zusätzlich zu den ethischen Grundfragen der ersten drei Jahrgänge an berufsbildenden mittleren Schulen finden sich im Lehrplan für die vierjährigen berufsbildenden mittleren Schulen noch zusätzlich folgende ethische Fragestellungen:

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

Die Schülerinnen und Schüler können sich mit der Veränderung ihrer Persönlichkeit auseinandersetzen und Zukunftsperspektiven entwickeln.

- Identitätsfindung, Selbstwert, Selbstbewusstsein
- Selbstbild, Fremdbild, Wunschbild, Image
- Frau sein/Mann sein
- Körperkult
- Werden und Wandel des religiösen Urteils

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

Die Schülerinnen und Schüler können ihr Leben in sozialen Bezügen beschreiben und Perspektiven im Sinne der lebensfördernden Botschaft Jesu Christi entwickeln.

- Partnerschaft, Ehe, Familie
- Sakrament der Ehe, Feier der kirchlichen Trauung
- Werden und Wandel der Persönlichkeit, Erziehung
- Zusammenleben der Generationen, Generationenvertrag
- Vereine, Pfarre, Gemeinde, Parteien etc.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

Die Schülerinnen und Schüler können Chancen und Grenzen der Technik erkennen und beurteilen.

- Mensch und Technik
- Machbarkeit und Verantwortung
- Ethische Herausforderungen

Die Schülerinnen und Schüler können sich als Mitgestalterinnen und Mitgestalter ihrer Berufswelt beschreiben und verstehen sowie Handlungsoptionen für Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit in der Wirtschaft entwickeln.

- Berufliche Zukunft, Beruf/Berufung
- Wert des Sonntags und der Feiertage, Freizeitkultur
- Wirtschaftsethik
- Verantwortung und Solidarität
- Christliche Soziallehre
- Weltweite Gerechtigkeit, Globalisierung, Konsumverhalten

Ethische Grundfragen im Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden höheren Schulen

Der Lehrplan für den katholischen Religionsunterricht an berufsbildenden höheren Schulen definiert 9 Kompetenzen und legt fest, dass alle Einzelthemen im „Hinblick auf die zugeordneten Kompetenzen zu verstehen“ sind. Diese Kompetenzen werden besonders in der Auseinandersetzung mit ethischen Grundfragen entwickelt:

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „ich zu mir selbst“

Kompetenz 1

Die Schülerinnen und Schüler können in Alltags-, Grund- und Grenzerfahrungen Dimensionen der Sinnfrage wahrnehmen und beschreiben sowie aus der Perspektive der erlösenden Verheißung im Christentum verstehen und deuten.

Kompetenz 2

Die Schülerinnen und Schüler können sich selbst differenziert wahrnehmen, ihre Fragen nach Gott zur Sprache bringen und dabei Sakramente als Zeichen der Nähe Gottes verstehen und deuten.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

Kompetenz 3

Die Schülerinnen und Schüler können ihr Leben in sozialen Bezügen unter dem Anspruch der Selbst-, Nächsten- und Gottesliebe reflektieren und bewerten.

Kompetenz 4

Die Schülerinnen und Schüler sind zu ethisch begründetem Urteilen, Argumentieren und Handeln aus christlichem Verständnis fähig.

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

Kompetenz 5

Schülerinnen und Schüler können das Humanum als Maß für Wirtschaft, Arbeitswelt und den Einsatz von Technik erkennen und diese Bereiche aus der Kraft eines prophetischen Christentums mitgestalten.

Kompetenz 6

Schülerinnen und Schüler können den Kosmos als von Gott anvertraut sehen, sich selbst als Geschöpf Gottes verstehen und zu einem nachhaltigen Umgang mit der Schöpfung beitragen.

Kompetenz 7

Schülerinnen und Schüler können sich mit Gott, der in Jesus Christus Mensch geworden ist, auf Basis der biblischen Offenbarung auseinandersetzen.

Kompetenz 8

Schülerinnen und Schüler können die Wirkungsgeschichte des Christusereignisses in Kirche und Welt sowie seine vielfältige kulturprägende Kraft beschreiben und deuten und unterschiedliche Formen von Spiritualität verstehen und gestalten.

Kompetenz 9

Schülerinnen und Schüler können die wichtigsten Welt- und Lebensdeutungen der Religionen und Weltanschauungen beschreiben und mit zentralen Deutungen des Christentums respektvoll und kritisch in Beziehung setzen.

1. Jahrgang

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Ringen um Identität:
 - Was mir Halt gibt
 - Lebensbedeutsame Werte
 - Veränderungen an Leib und Psyche
 - Woher komme ich? Wer bin ich? Wohin gehe ich?
- Alltags-, Grund- und Grenzerfahrungen:
 - Erfolgs-, Gemeinschafts-, Friedens- und Zufriedenheitserfahrungen
 - Lieben und geliebt werden
 - Trennungs-, Verlusterfahrungen
 - Umgang mit Leid und Tod
- Leben nach dem Tod:
 - Jenseitsvorstellungen
 - Himmel, Hölle und ihre Bilder

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Miteinander leben – Verantwortung übernehmen:
 - Leben in sozialen Bezügen
 - Erfahrungen in der Herkunftsfamilie
 - Verantwortung für mich und die Mitmenschen
 - Koinonia – Gemeinschaft leben
 - Gewalterfahrungen, Konflikte und Konfliktbewältigung

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- Phänomen Religion:
 - Das Leben stellt Fragen
 - Glaube
 - Erscheinungsformen des Religiösen (Heilige Zeichen, Orte, Zeiten, ...)
 - Okkulte Phänomene und Praktiken
 - Natur als religiöses Phänomen

- Welt und Schöpfung:
 - Staunen über den Kosmos – Furcht und Ehrfurcht
 - Der Mensch als Geschöpf und Mitschöpfer
 - Die Verletzlichkeit der Schöpfung
 - Tiere als Mitgeschöpfe
 - Genussfähigkeit und Suchtverhalten

2. Jahrgang

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Lebenssituation Jugendlicher:
 - Trends, Szenen, Jugendkulturen
 - Verwirklichung eigener Vorstellungen – Möglichkeiten und Grenzen
 - Zwischen Konformismus und Nonkonformismus
- Gelingendes Leben:
 - Glückserfahrungen, Glücksvorstellungen
 - Be- und Entschleunigung, Leistungsdruck
 - Leben mit Behinderungen
 - Sinnfrage – Sinnverlust – Sinnlosigkeit (Krisen, Suizid)
 - Vorbild Jesu

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Freiheit – Bindung – Abhängigkeit:
 - Freiheit zum Ja und Nein
 - Freiheit von anderen und durch andere
 - Meine Freiheit, die anderer und die gemeinsame Freiheit
 - Missachtung, Missbrauch und Verlust der Freiheit
- Vielfalt von Beziehungen:
 - Wesen, Wert, Chancen, Gefahren, Entwicklungen von Beziehungen
 - Peer group, Freundschaft, Partnerschaft
 - Auf dem Weg zur Intimität (Geschlechtlichkeit)

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- Symbole und Rituale:
 - Symbole der Lebenssituation Jugendlicher
 - Christliche Symbole in unserer Lebenswelt
 - Verwendung religiöser Symbole in einer säkularisierten Welt (Sport, Werbung, Medien, Technik, Wirtschaft, ...)
 - Rituale und ihre Funktionen
 - Initiationsriten, Sakramente der Initiation: Taufe, Firmung, Eucharistie

- Leben in Entscheidungen:
 - Werte und Normen vor dem Hintergrund der Freiheit
 - Klärung der Begriffe: Gut und Böse, Ethik und Moral, Gewissen und Verantwortung

3. Jahrgang

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Anfang und Ende menschlichen Lebens:
 - Verantwortung für das ungeborene Leben
 - Humangenetik
 - Einstellung zu Krankheit, Alter, Tod
 - Menschenwürdiges Sterben

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Menschenwürde – Menschenrechte – Menschenpflichten:
 - Historische Entwicklung
 - Biblische Bezüge
 - Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
 - Universalitätsanspruch
 - Weltethos
 - Menschenrechtsverletzungen – Einsatz für die Menschenrechte
- Gnadenerfahrungen in einer „gnadenlosen“ Welt:
 - Sich beschenken lassen können
 - Verzeihung
 - Versöhnung
 - Sakrament der Krankensalbung
 - Auferstehung im Leben
 - Feste

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- Aktuelle Fragen angewandter Ethik:
 - Sehen – Urteilen – Handeln
 - Ethische Argumentationsweisen (deontologisch, teleologisch, utilitaristisch, ...)
Biotechnik, Medien, Datenschutz, ...
- Technik und Machbarkeit:
 - Prägung des Bewusstseins und der Gesellschaft durch Technik
 - Souveränität und Abhängigkeit
 - Problemfelder: Informationstechnologie, Gentechnik, ...

4. Jahrgang

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Als Mann und Frau geschaffen:
 - Frau sein, Mann sein
 - Zueinander, Miteinander, Gegeneinander (Frauenfeindlichkeit, Marginalisierung, Diskriminierung)
 - Sexualität, Vielfalt sexueller Orientierungen
 - Ehe und Familie (pro und contra, einst und heute, Sakrament, Eherecht, verantwortete Elternschaft)
- Prophetisches Reden – Prophetische Zeichen – Prophetisches Handeln:
 - Zivilcourage in Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kirche
 - Basiswissen Bibel: Prophetenbücher
 - Aktualität biblischer Sozialkritik, kirchliche Selbstanwendung
 - Religiös motivierter Widerstand

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Grundprinzipien der Sozialethik:
 - Unterschied zwischen Individual- und Sozialethik
 - Personprinzip versus Kapitalismus
 - Solidaritäts- und Gemeinwohlprinzip versus Liberalismus
 - Subsidiaritätsprinzip versus Zentralismus
- Soziale Gerechtigkeit:
 - Gerechtigkeitsaspekte (ausgleichend, zuteilend, Tausch-, Beteiligungs-, Verfahrensgerechtigkeit)
 - Institutionen und Gruppierungen im Einsatz für Gerechtigkeit
 - Armuts- und Reichtumsvermehrung
 - Katholische Soziallehre
 - Option für die Armen
- Erfahrungen und Umgang mit Scheitern, Schuld und dem Bösen:
 - Erfahrungen des Scheiterns, des Schuldigwerdens, der Sünde
 - Formen und Fehlformen des Umgangs mit Scheitern und Schuld
 - Das Phänomen des Bösen
 - Verheißene Erlösung im Glauben, Sakrament der Versöhnung

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- **Wirtschaft im Dienst des Lebens:**
 - Lebensökonomie versus Geldökonomie – Mensch als Mittel und/oder Zweck der Wirtschaft
 - Wirtschaftsmodelle, Globalisierung und (alternative) Wirtschaftsformen
 - Konsum/Konsumismus
 - Rolle des Geldes (Tauschmittel, Fetisch, Mammon, ...)
 - Kirche als Wirtschaftsfaktor und/oder Kommerzialisierung von Religion
- **Kultur als schöpferische Lebensäußerung:**
 - Kunst und Religion
 - Lebensförderliche und lebenshinderliche Weltgestaltung
 - Kulturprägende Wirkungen des Christuserignisses
 - Jesus in verschiedenen Kunstgattungen
- **Shalom Gottes:**
 - Impulse für den Frieden – Beiträge der Religionen
 - Konstruktive und destruktive Formen der Aggression
 - Der/die/das Fremde
 - Gewalt und Krieg
 - Friede und Friedenserziehung

5. Jahrgang

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu mir selbst“

- Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit:
 - Selbstannahme, Selbstverwirklichung und Beziehungsfähigkeit
 - Herz – Über-Ich – Gewissen: Normen, Bildung, Konflikte
 - Stufen des religiösen Urteils
 - Religiöse Erziehung – Kindertaufe
 - Werden und Wandel des persönlichen Gottesbildes
 - Das Befreiende der Gottesbeziehung
- Arbeit und Beruf:
 - Sinn menschlicher Arbeit
 - Beruf und Berufung
 - Berufsethik

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zu den Mitmenschen“

- Frau – Macht – Kirche:
 - Biblische Texte und ihre Rezeptionsgeschichte
 - Feminismus, feministische Theologie
 - Kirchliche Ämter für Männer und Frauen, Weihesakrament
 - Maria und Formen der Marienverehrung

Ethische Grundfragen in Bezug auf das Verhältnis von „Ich zur Welt“

- Welt- und Lebensdeutungen:
 - Biblische Schöpfungstexte und außerbiblische Ursprungsmythen
 - Adamah – adam, als Frau und Mann Ebenbild Gottes
 - Naturwissenschaft und Schöpfungsglaube
 - Weltanschauungen und Ideologien
 - Ethische Systeme und Entwürfe
- Religion – Religionen:
 - Hinduismus, Buddhismus, Konfuzianismus, Daoismus, ...
 - Religionen im Dialog
 - Erscheinungsformen des Atheismus
 - Religionskritik

- Religion – Staat – Gesellschaft:
 - Politische Dimensionen von Religion
 - Verhältnis von Religion und Staat in verschiedenen Religionen
 - Christentum und Politik – Grundsätzliche Modelle
 - Privatisierung von Religion versus prophetische Religion